

# Rollhockey RHC Uri Cup Achtelfinale

RHC URI - SC Thunerstern, Sa 27. Februar, 17.00 Uhr, Rollhockeyhalle Seedorf

## Sterne vom Himmel holen

**man. Im Cup treffen die Urner auf das NLA Team Thunerstern. Obwohl die Berner als klarer Favorit ins Spiel gehen, glauben die Einheimischen an eine Überraschung.**

Thunerstern hat sich in Extremis für die Finalrunde der NLA qualifiziert. Erst mit einem Sieg beim amtierenden Schweizermeister Weil sicherten sich die Sterne aus Thun den letzten Platz in der Finalrunde. „Beim wichtigen Sieg beim letzten Spiel in Weil hat mein Team eine wirklich hervorragende Leistung gezeigt,“ ist Thun Trainer Bruno Lehmann stolz auf sein Team, fügt aber gleich an: „Gegen vermeintlich schwächere Teams hatten wir in der Qualifikation oft grosse Probleme, deshalb nehme ich das Cupspiel in Seedorf keinesfalls auf die leichte Schulter.“ Thunerstern kann nach Angaben des Trainers beinahe in Bestbesetzung antreten.

Uri ohne Gerig

Die Urner müssen auf Top-Stürmer Michael Gerig verzichten, der einen 4-monatigen Auslandsaufenthalt angetreten hat. Dafür ist der lange Zeit verletzte Patrik Gisler wieder mit von der Partie. „Für uns wird das Cupspiel gegen Thunerstern auch noch ein idealer Test für die Mitte März beginnenden Aufstiegs Spiele. Natürlich sind wir Aussenseiter, aber wenn es uns gelingt, defensiv gut und clever zu agieren, haben wir auch gegen die starken Thuner eine Chance,“ gibt sich der Urner Trainer Hanz Schuler vorsichtig optimistisch. Aus einer verstärkten Defensive heraus will der Urner Übungsleiter den Torerfolg mit schnellen Gegenstössen suchen. Gleichzeitig will Hanz Schuler aber auch wieder einige Junioren einsetzen, um sie ans hohe Tempo der NLA heranzuführen. Zum Schluss gibt Trainer Schuler noch seiner Hoffnung Ausdruck: „Ich hoffe natürlich auch auf eine tolle Unterstützung unserer Fans, denn der Cup schreibt ja bekanntlich seine eigenen Geschichten. Eine solche wäre: Urner holen Thuner Sterne vom Himmel.“

Max Aschwanden